

sein und schlägt Herr Cox für *Reeve* sp. 397 den Namen *B. Quoyi* vor.

Die übrigen als neu beschriebenen Arten sind: *Succinea Nortoni* p. 27, *Macgillivrayi* p. 27, *rhodostoma* p. 27, *Eucalypti* p. 38 — *Pupa Kingi* p. 28, *Ramsayi* p. 28, *Nelsoni* p. 29, *Mastersi* p. 29 — *Pupina Wilcoxi* p. 32 — *Pupinella Mac Gillivrayi* p. 32, *Whartoni* p. 32 — *Helicina Gladstonensis* p. 34. — In Bezug auf *Callia splendens* Dohrn wird bemerkt, dass die abweichende Bildung des Deckels und die Form der Mündung wohl zur Aufstellung einer neuen Gattung berechtigen könnten.

Als Anhang werden schliesslich 6 *Helix*, 1 *Bulinus* und 1 *Vitrina* von Tasmania aufgezählt. Pfr.

Bibliography of North American Conchology previous to the year 1860. Prepared for the Smithsonian Institution by W. G. Binney. Part I. American authors. Washington 1863.

Dieses Werk enthält in einem grossen Octavbände von 648 Seiten eine höchst verdienstliche Zusammenstellung von Allem, was auf die Bibliographie der Nord-amerikanischen Conchologie Bezug hat, und wir erhalten darin eine vollständige zum Nachschlagen ganz geeignete Uebersicht aller in dies Gebiet einschlagenden Leistungen, indem alle von den Autoren grösserer und kleinerer Werke (auch in Zeitschriften) beschriebenen oder aufgezählten Arten mit der grössten Genauigkeit nebst der Seitenzahl angegeben sind. Absichtlich sind dabei in der Regel die in den Originalwerken vorkommenden falschen oder zweifelhaften Schreibweisen der Namen getreu beibehalten worden, weil, wie das Vorwort sagt, es allerdings in vielen Fällen leicht ist, einen Druckfehler mit Sicherheit als solchen zu erkennen und zu berichtigen, in anderen jedoch dies kaum möglich erscheint, z. B. in einem angeführten Falle, wo bei der Erwähnung einer *Helix materna* nicht zu errathen ist, ob *H. fraterna* oder *interna* gemeint sei

In geographischer Beziehung beschränkt sich das Werk nicht auf die (glücklich wieder) Vereinigten Staaten, sondern umfasst den ganzen Continent bis zur arktischen Region und nach Süden noch die mexikanischen Provinzen Chiapas und Tabasco, aber mit Ausschluss von Panama und Westindien.

Der vorliegende Band liefert die Titel von Werken und Aufsätzen ausschliesslich amerikanischer Autoren, während ein in Vorbereitung befindlicher auch die übrigen Leistungen über die amerikanische Fauna berücksichtigen soll. Er zerfällt in 3 Abtheilungen: 1. Beschreibungen nordamerikanischer Mollusken in amerikanischen Werken. 2. Beschreibungen fremder Mollusken in amerikanischen Werken, und 3. Beschreibungen fremder Mollusken in fremden Werken, woran sich noch eine alphabetische Liste aller amerikanischen Autoren mit Aufzählung ihrer einzelnen Werke anschliesst. Pfr.

The complete writings of Constantine Smaltz Rafinesque on recent and fossil conchology. Edited by W. G. Binney and G. W. Tryon. New-York 1864.

Seitdem hauptsächlich durch die unermüdliche Thätigkeit des verstorbenen Férussac das Studium der Landschnecken ein mehr wissenschaftliches Interesse erregte, trat auch allmählig ein lebhafterer Verkehr mit dem Auslande ein und in den Sammlungen wurde nach und nach die Anzahl der exotischen Arten immer grösser. Férussac selbst stand schon in lebhafter Verbindung mit Reisenden und Forschern aller Gegenden und namentlich finden wir in seinen Werken eine Anzahl nordamerikanischer, theils von Say, theils von Rafinesque benannter Arten verzeichnet, welche erst in neuerer Zeit allmählig Gemeingut der Sammler geworden sind. Noch weniger erreichbar als die Arten war aber lange Zeit hindurch die Literatur, die Werke von Say und Rafinesque waren fast sämmtlich unbekannt, und so pflanzten sich die Namen nur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [12L](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Bibliograph y of North American Conchology 10-11](#)